

Franziska Zogg, Vorstandsmitglied «Hausärzte Schweiz»

Gedanken zu den Masterplan-Aktivitäten



Der Masterplan «Hausarztmedizin» ist lanciert und die Projektarbeiten laufen auf Hochtouren. Im Rahmen dieser Arbeiten zeigt sich, dass es offensichtlich einfacher ist, auf dem Gebiet der Bildung und Forschung vorwärtszukommen. Im Bereich Finanzierung und Versorgung ist die Projektgruppe hingegen noch meilenweit von einem gemeinsamen Nenner entfernt. Aber immerhin: Sie konnte sich zumindest auf

eine gemeinsame Auslegeordnung einigen.

Im Laborbereich wurden sogar erste Schritte vereinbart: *Die Analysenliste wird mit einem neuen Kapitel für die Präsenzdiagnostik revidiert*, das als vorgezogene erste Etappe bereits am 1. Juli 2013 in Kraft treten soll. Die Berechnung der Point-of-Care-Analysen soll auf den Eckwerten des Praxislabors basieren. Bis dahin wird der Übergangszuschlag beibehalten und möglichst rasch aufgewertet. Nicht einig sind sich Ärzte, Versicherer und BAG über die Anzahl Analysen im Point-of-Care-Bereich. Hier ist die Definition der Präsenzdiagnostik wichtig: Diese hat nicht nur eine Triage- und Notfallfunktion, sondern spielt auch bei der effizienten Therapiekontrolle eine wesentliche Rolle. Wie so oft, kann auch hier ein guter und nachhaltiger Entscheid nur unter Einbezug der Praxisabläufe und nicht isoliert am grünen Tisch gefällt werden. Die bisherigen Resultate lassen die Türe offen.

Herausfordernder ist allerdings die Ausgangslage im Tarmed-Bereich. Es herrscht zwar Einigkeit darüber, dass der Tarif revidiert und die Leistung der Grundversorger aufgewertet werden soll, aber *bezüglich Kostenneutralität gehen die Ansichten deutlich auseinander*. Wenn – wie gefordert – Effizienz- und Produktivitätsgewinne zur Quersubventionierung eingesetzt werden sollen, braucht es dazu konsequenterweise eine Revision aller gewichtigen Positionen. Wie sonst sollen allfällige Gewinne berechnet werden? In diesem Sinn sagten wir als Vertreter der Hausärztinnen und Hausärzte «Ja» zu einem eigenen Tarmed-Kapitel im Rahmen einer

Dringend notwendig sind daher verlässliche Tarifpartner und eine kohärente Politik.

Gesamtrevision. Wenn sich in den nächsten Wochen allerdings zeigt, dass die Gesamtrevision nicht ernsthaft und verbindlich von allen Tarifpartnern umgesetzt wird, bleibt uns nur der Weg über eine priorisierte Einführung des eigenen Kapitels zusammen mit einer gleichzeitigen Überarbeitung des Infrastrukturmodells der Grundversorger. In diesen nächsten Wochen wird sich also zeigen, ob die verschiedenen Beteiligten im Masterplan die Hausarztmedizin fördern wollen oder ob es ihnen lediglich darum geht, ihre eigene Position zu stärken.

Dringend notwendig sind daher verlässliche Tarifpartner und eine kohärente Politik, die allfällige Auswirkungen auf die Hausarztmedizin bei ihren Entscheidungen mit einbeziehen.

Wenn wie bei der Besuchsinkonvenienz-Pauschale eine Verschlechterung nach zähem Ringen in letzter Minute abgewendet werden kann, und dies laut als Beitrag zur Verbesserung deklariert wird, kommt eher Zynismus denn Freude auf. Und wenn der Zusammenhang zwischen Medikamentenmarge und tiefem Taxpunktwert in der Zentral- und Ostschweiz einmal mehr ausgeblendet wird und mit der Forderung nach einer Margenabsenkung ohne gleichzeitige Korrektur auf Tarifebene die Hausärzte in diesen Regionen existentiell bedroht werden, wachsen zunehmend Angst und Resignation bei denjenigen, die sich bisher konstruktiv engagiert haben.

Wir sollten unsere Energie nicht darauf verwenden müssen, dauernd neue Abwertungen abzuwenden, sondern darauf, die künftige Gesundheitsversorgung auf einer sinnvollen und nachhaltigen Hausarztmedizin aufzubauen. Nur eine kohärente Politik kann dies zum Wohle aller ermöglichen, vom volkswirtschaftlichen Nutzen ganz zu schweigen.

Bundesrat Berset hat deutlich gemacht, dass ihm viel daran liegt, voranzukommen. Wir setzen daher weiterhin auf seinen Elan, der uns gemeinsam vorwärts bringen kann. Nur dies wird den jungen Ärztinnen und Ärzten schliesslich das nötige Vertrauen geben, in die Hausarztmedizin einzusteigen.

